

Hinweiszettel

Anfrage/Anregung
aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18. September 2007

| | |
|--|---------------|
| Name: | Datum: |
| Mitglied des: | |
| Sachverhalt: | |
| 16.2 Beantragung von Mitteln aus dem Landesprogramm KOMM-IN NRW | |
| <p>Herr Roscher verweist auf den als <u>Anlage 3</u> dieser Niederschrift beigefügten Antrag der SPD-Fraktion und bittet die Verwaltung, auf der Basis der 12 Handlungsempfehlungen des Migrations- und Integrationskonzeptes der Stadt Rheine Mittel aus dem Landesprogramm KOMM-IN NRW nach einer sach- und zeitgerechten Beratung zu beantragen, wobei Pkt. 10 der Handlungsempfehlungen einen besonderen Stellenwert erhalten sollte.</p> <p>Ferner bittet er darum, mit Unterstützung der Landesmittel KOMM-IN NRW im Jahre 2008 eine umfassende Integrationskonferenz durchzuführen.</p> | |

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin
FB 7- EI

Rheine, 10. Oktober 2007

Von der Verwaltung auszufüllen!

Fachbereich 7
im Hause

mit der Bitte um unverzügliche weitere Veranlassung bzw. Bearbeitung und urschriftliche Mitteilung an den Fachbereich 7 über das Veranlasste **bis zum 02. Oktober 2007** übersandt

Sollte dem/der Unterzeichner(in) bis zum o. g. Termin bzw. bis montags vor der nächsten Sitzung keine Rückantwort vorliegen, wird in dem entsprechenden Gremium berichtet, dass seitens des Fachbereiches **keine** Stellungnahme abgegeben wurde.

Im Auftrag

Von der Verwaltung auszufüllen!

Fachbereich 7
im Hause

Stellungnahme

- Angehängte Anfrage/Anregung wurde erledigt durch
- telefonische Mitteilung an Antragsteller(in)
 - schriftliche Nachricht an Antragsteller(in) – siehe Anlage

- Eine unverzügliche Erledigung ist nicht möglich, weil ...
(weiteres beabsichtigtes Verfahren)

.. der Beschluss aus der gemeinsamen Sitzung von Sozialausschuss und Jugendhilfeausschuss am 28.08.2007 die Beteiligung weitere Akteure vorsieht.

- Antragsteller(in) wurde schriftlich/telefonisch in diesem Sinne informiert. Die Stellungnahme wird so schnell wie möglich nachgereicht.

- Der Einladung zur Sitzung soll folgende Stellungnahme beigefügt werden:

Wie in der gemeinsamen Sitzung von Sozialausschuss und Jugendhilfeausschuss am 28.08.2007 beschlossen, führt die Verwaltung (Jugendamt und Projektgruppe Migration) zur Zeit Konzeptionsgespräche mit dem Caritasverband, dem Verein „Kulturhaus Neubürger“ und Vertretern der Offenen Jugendarbeit mit dem Ziel einer neuen fach- und zeitgemäßen Jugendarbeit mit und für Spätaussiedler im Sinne des Migrations- und Integrationskonzepts der Stadt Rheine (Fortschreibung 2007, 12-Punkte-Katalog).

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 17.09.2007 hierfür KOMM-IN NRW-Mittel zu beantragen, wird Bestandteil dieser Beratungen sein.

Die Anregung im Jahre 2008 eine umfassende Integrationskonferenz durchzuführen, wird gerne aufgenommen und soll im Rahmen der jährlichen Veranstaltungen des Netzwerks Migration umgesetzt werden. Geschäftsführende Organisation des Netzwerks ist die Projektgruppe Migration.

Zeitaufwand für die Bearbeitung: 30 Minuten
939-390

Sachbearbeiter Helmut Hermes – ☎

- Eine schriftliche Stellungnahme wird bis spätestens montags vor der nächsten Sitzung der Schriftführerin/dem Schriftführer für den mündlichen Bericht in der Sitzung zugestellt.